



begegnung

Katholische Kirchengemeinde

St. Mariä Heimsuchung

Nochen Gimborn Marienheide

03/2022

Ausgabe 213



MWZ 1984
DEINEN TOD
HERR
WENN
LEBEN
LANGE
VIR BIS
KOMMST
LICHKEIT
VERKEN
LAND DEL
ER SIE
DIE
HERR



begegnung
St. Mariä Heimsuchung
Nochen Gimborn

„Begegnung“ - 50 goldene Jahre

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

wir feiern ein Jubiläum in unserer Pfarrgemeinde. Es ist die Feier von 50 Goldenen Jahren unseres Pfarrmagazins – „Begegnung“

Ein halbes Jahrhundert wird normalerweise mit zwei Generationen verglichen. Bei dieser erfolgreichen Feier des Goldenen Jubiläums bin ich wirklich überwältigt, all jenen guten Seelen zu danken, die hart und unermüdlich an ihrem Erfolg gearbeitet haben, in ganz besonderer Weise all jenen, die in kleiner oder großer Weise dazu beigetragen haben, die „Begegnung“ kreativer zu machen, und die es verdienen, in diesem Moment geehrt zu werden.

Unsere Wallfahrtskirche und Pfarrgemeinde trägt den Namen Mariä Heimsuchung. Maria besucht ihre Cousine Elisabeth und bringt ihr die frohe Botschaft der Freude und des Heils. Beide freuen sich über die gute Nachricht von Gott. Beide tragen in ihrem Schoß eine neue Generation.

Wir entdecken hier viel, was uns nachdenklich stimmt: Gottes Gegenwart, sein Wort und die Antwort des Glaubens. Maria empfing Gottes Wort nicht nur in ihrem Herzen, sondern vor allem im Fleisch ihres Schoßes. Gottes Wort wird als Antwort auf ihr "Fiat" Fleisch; Maria beeilt sich dann, das Wort zu ihrer Cousine und ihrer Familie zu bringen. Maria wird zur Botschafterin des Heils Gottes.

Johannes der Täufer ist der Erste, der auf Marias Wort antwortet. Dann ruft Elisabeth mit großer Freude aus, dass die Mutter ihres Herrn gekommen ist, um sie zu besuchen (Lk 1,43). Vom Heiligen Geist bewegt, erkennt Elisabeth im Glauben das große Geheimnis an, das Gott in der Jungfrau vollbracht hat.

Indem Maria den ungeborenen Christus in das Haus des Zacharias bringt, wird sie Zeugin der Früchte der Gegenwart Christi. Das Kind in Elisabeths Schoß bekennt seinen Glauben in einer Weise, die einem ungeborenen Kind angemessen ist, während seine Mutter ihren Glauben an die Gegenwart Christi in ihr bekennt. Wie Papst Franziskus in Evangelii Gaudium 1 schreibt: "Die Freude des Evangeliums erfüllt die Herzen und das Leben aller, die Jesus begegnen."

Unser Pfarrmagazin „Begegnung“ trägt in sich diese Form der Begegnung mit Jesus. Es hilft uns mit unserer Pfarrei und miteinander verbunden zu sein, indem wir das Wort Gottes durch unser tägliches Leben verkünden. Diese Zeitschrift ist unser Erbe und unser Stolz. Von heute aus kann ich nur bewundern, wie die Idee vor 50 Jahren war, als es noch keine Computer oder digitale Formate gab. Eine Ausgabe zu veröffentlichen, ist nicht so einfach. Es muss viel Planung und viel Zeit und Arbeit investiert werden. Als Mitglied dieses Teams kann ich miterleben, wie viel Planung und Arbeit in die Veröffentlichung jeder Ausgabe investiert wird. Alle, die zu diesem Team gehören, sind Mitglieder unserer Gemeinde und arbeiten ehrenamtlich. Sie leisten einen ehrenvollen Dienst für Gott und für unsere Pfarrgemeinde. Wir können denen nie genug dankbar sein.

Das Geheimnis sich zu verbessern ist für alles dankbar zu sein. Ich danke allen meinen Mitbrüdern, die diese Idee von Anfang an gefördert, sich dafür eingesetzt und immer ein Vorwort dazu geschrieben haben. Viele andere haben dazu beigetragen, Artikel und Berichte zu schreiben, Bilder zu schicken, die Hefte zu verteilen, und die Liste geht weiter. Ein besonderer Dank geht an unsere Pfarrsekretärinnen für ihre harte Arbeit bei der Erstellung der Pfarrtermine für jede Ausgabe.

Allerdings, wir kennen oder erinnern uns nicht an alle, die zu diesem Verlagsteam gehörten oder für es gearbeitet haben, aber Gott kennt sie gut. Deshalb schließe ich alle Menschen, die in den letzten 50 Jahren für den Verlag gearbeitet haben, in meine Gebete ein und bitte Sie, liebe Gemeindemitglieder, für sie und für die Kontinuität dieser edlen Arbeit zu beten.

Ich komme im Namen unserer Pfarrgemeinde mit einer Bitte an Sie persönlich: wir brauchen mehr junge Leute, um diese lange Tradition und dieses Erbe weiterzuführen. Wenn jemand Interesse hat und bereit ist, sich zu engagieren, dann melden Sie sich bitte bei uns. Kommen Sie und begleiten Sie uns auf diesem Weg!

"Gemeinsam gestalten wir unsere Kirche"

Mit diesem Motto habe ich am 1. September 2022 das Amt des neuen Pfarrers von Marienheide übernommen. Ich lade Sie ein, sich persönlich einzubringen, um unsere Gemeinde zu gestalten. Wenn wir zusammenkommen, können wir Wunder bewirken. Ein Miteinander bringt immer Glück und Wachstum. Lasst uns unsere Hände zusammenlegen, um Wunder zu vollbringen!

Möge Gott uns segnen und möge Maria weiterhin mit uns unterwegs sein.

Pfr. Pater Francis Antony smm

Ihr Seelsorgeteam

Pfarrer P. Francis Antony smm
P. Manickam Rayappan smm
P. Ravi Thappeta smm
P. Jeson Antony Nicholas smm

Verlautbarung

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Seelsorgeteam sowie in den Gruppen und Gremien,
liebe Angestellte an der Pfarrei St. Mariä Heimsuchung in Marienheide,

Pater Joseph Rayappa (SMM) hat in Absprache mit seinem Ordensoberen den Erzbischof gebeten, ihn von der Aufgabe als Pfarrverweser an der Pfarrei St. Mariä Heimsuchung in Marienheide zu entpflichten. Der Erzbischof hat diesem Wunsch entsprochen und Pater Joseph Rayappa zum 31. August 2022 von seiner Aufgabe entbunden.

Für seinen langjährigen Einsatz als Pfarrverweser und Seelsorger an Ihrer Pfarrei ist der Erzbischof Pater Joseph Rayappa sehr dankbar. Pater Joseph Rayappa wird in Absprache mit seinem Orden weiterhin in unserem Erzbistum tätig sein und ab dem 1. September 2022 als Pfarrvikar in einem anderen Seelsorgebereich beginnen.

Im Erzbistum werden wir in Zukunft nicht genug Pfarrer für Nachbesetzungen in unseren Seelsorgebereichen und Sendungsräumen haben. Angesichts dieser personellen und zusätzlicher finanzieller Herausforderungen ist es in den kommenden Jahren notwendig, im Erzbistum Köln etwa 60 neue Pastorale Einheiten zu gründen. Mit dem Prozess #ZusammenFinden werden auch in Ihrem Seelsorgebereich zur Zeit die Verantwortlichen in den Gremien um ein Votum gebeten, welche Seelsorgebereiche zukünftig eine Pastorale Einheit bilden sollen. Mit der Entscheidung zum geografischen Zuschnitt der zukünftigen Pastoralen Einheiten wird auch ein Planungsrahmen gesetzt, um für alle Pastoralen Einheiten leitende Pfarrer ernennen zu können. Bis es jedoch zu abschließenden Entscheidungen kommt, werden wir bei Ihnen einen Übergang schaffen müssen, der diesen Weg unterstützt.

Aus diesem Grund haben wir in Absprache mit dem Ordensoberen Pater Francis Xavier Antony (SMM) gebeten, vom 1. September 2022 bis zum 31. August 2023 die Aufgabe des Pfarrverwesers zu übernehmen. Wir sind froh, dass sich Pater Francis Xavier Antony hierzu bereiterklärt hat und danken ihm sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Mike Kolb
Leiter der Hauptabteilung Seelsorge-Personal im Erzbischöflichen Generalvikariat

Stellungnahme

Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung
Klosterstr. 6
51709 Marienheide

Juli 2022

Stellungnahme des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates zum Wechsel der Pfarrstelle

Der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat bedauern, dass Pater Joseph Rayappa aus persönlichen Gründen die Pfarrgemeinde St. Mariä Heimsuchung verlässt und im Erzbistum Köln eine neue Pfarrstelle übernimmt.

Zum 01.09.2017 wurde Pater Joseph durch unseren Erzbischof Dr. Rainer Maria Kardinal Woelki zum Pfarrer in unserer Pfarrei ernannt.

Pater Joseph hat unsere Pfarrgemeinde in einer sehr schwierigen Zeit, welche durch den Weggang von Pater Rego geprägt war, übernommen. Zugleich war es seine erste Anstellung als Leitender Pfarrer. Die sich im Frühjahr 2020 anschließende Corona Pandemie erschwerte den Wiederaufbau des Pfarrlebens.

Gerne haben wir ihm gegönnt, die Wallfahrtskirche kurz vor der Oktav feierlich wieder zu eröffnen und haben seinen besonderen Einsatz diesbezüglich geschätzt.

Wir sind froh, dass die Montfortaner gemeinsam mit dem Erzbistum Köln eine gute Lösung für die Nachfolge gefunden haben. Damit ist sichergestellt, dass es keine Vakanz gibt und die Seelsorge hier bei uns vor Ort gesichert ist.

Gemeinsam mit dem neuen Seelsorgeteam wollen wir ermutigt in die Zukunft gehen.

Joachim Stötzel
1. StV. Vorsitzender des
Kirchenvorstandes

Agi v. Fürstenberg
Vorsitzende des
Pfarrgemeinderates



Für ältere und kranke Menschen unserer Kirchengemeinde besteht die Möglichkeit zu Hause die Krankenkommunion zu empfangen. Hierzu melden sie sich bitte bei den Priestern oder im Pfarrbüro.

Öffnungszeiten des Pfarrbüro

<i>Montag</i>	09.00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Dienstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Mittwoch</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Donnerstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Freitag</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ihre Anliegen nur zu den oben genannten Öffnungszeiten entgegennehmen können. Telefonisch ist das Pfarrbüro (**02264/200900**) nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die

Notfall Telefon Nummer: 0171/8139097 an.

So erreichen sie unser Seelsorgerteam:

Pfarrer Pater Francis Antony ssm.
Pater Manickam Rayappan ssm.

Tel.: 02264/200 90 25
Tel.: 02264/200 90 15



Gemeinde in Bewegung

Krippe 2022

Kommt in Bewegung, unterstützt uns beim diesjährigen Krippenbau in unserer Montfortkirche!

Die langjährige Tradition des Krippenbaus über die kommende Advents- und Weihnachtszeit möchten wir aufrechterhalten.

Wir, das sind die Leute vom GiB-Kreis.

Wir werden in diesem Jahr die Krippe gestalten und laden Sie und euch herzlich ein, dabei mitzumachen: Ein jeder nach seinen Fähigkeiten, Vorlieben und zeitlichen Möglichkeiten.

Wir stellen uns vor, dass gesamte Familien sich einbringen und Senioren, die Lust auf etwas Neues haben und Jugendliche, die frischen Wind in diese Sache pusten und Kinder, die ihre Phantasie und Kreativität einbringen und und und ...

Wir starten mit einem **1. Treffen am Dienstag, den 27.9. um 19 Uhr im Pfarrheim** und freuen uns, wenn du, wenn Sie dabei sind.

Öffnungszeiten Eine Welt Laden



sonntags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Borromäushaus
 Verkauf von fair gehandelten Produkten
 In dieser Zeit ist jeder eingeladen fair
 gehandelten Kaffee zu probieren

Bitte die Corona Regeln beachten.

Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer "Stöberkiste"



<i>dienstags</i>	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	nur Warenannahme
<i>mittwochs</i>	09:00 Uhr bis 10:30 Uhr	nur Warenannahme
<i>donnerstags</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Verkauf und Warenannahme

Ansprechpartner: Georg Lichtighagen (Tel.-Nr. 02264 6197)

Hinweis:

Personen, die **keine** Bekanntgabe ihres
 Geburtstages, Trauungen & Ehejubilaren
 in der wöchentlich erscheinenden Mitteilung wünschen,
 melden sich bitte im Pfarrbüro.

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei

köb  **bv.**



<i>Sonntags</i>	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Mittwochs</i>	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
<i>Donnerstags</i>	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Die Telefonnummer während der Öffnungszeiten: 02264/2000770
 Die Mitarbeiterinnen der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch.

Vorstellung neue Ansprechpartnerin



„Mein Name ist Doris Hübben und ich bin seit Ende letzten Jahres die Ansprechpartnerin für den SKFM in Marienheide.

In den 1990er Jahren war ich hier schon mehrere Jahre in der Familienhilfe ehrenamtlich aktiv, damals noch unter meinem Namen Seggschneider. Beruflich bedingt bin ich nach Lindlar gezogen und habe dort als Sozialpädagogin in einem Wohnheim für psychisch erkrankte Menschen gearbeitet. Seit meiner Berentung vorletzten Jahres zog es mich wieder zurück nach Marienheide.

Unser Arbeitskreis Familienhilfe bietet unbürokratisch und vorbehaltlos Hilfen an. Wir begleiten bei Behördengängen, unterstützen beim Einkauf und vermitteln materielle Hilfen. Auch Seniorenarbeit und Arbeit mit Jugendlichen liegt uns am Herzen. Da sein, wo sonst keiner ist, konkrete und unbürokratische Hilfen leisten und Unterstützung geben, gerade in diesen besonderen Zeiten, ist unser Anliegen. Ob mit persönlichen Besuchen oder Telefonkontakten.

Wenn Sie sich vorstellen können uns ehrenamtlich zu unterstützen, sind sie gerne eingeladen, wir freuen uns über jede Mithilfe.

Auch wenn Sie jemanden kennen, der Unterstützung benötigt oder ein Gespräch (ob persönlich oder per Telefon) scheuen Sie sich nicht, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

(Handynummer: 0171 35 28 751)

Hilfen bieten wir unabhängig von Nationalität oder Konfession an und unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Ich freue mich über neue Kontakte und neue Aufgaben.
Doris Hübben“

Doris Hübben



Oktav 2022

Die diesjährige Wallfahrtsoktav fand vom 30.06.- 10.07. 2022 statt.

Thema: ***Maria Königin des Friedens.***

Diakon Willibert Pauels, der den meisten auch aus dem Karneval bekannt ist, war an beiden Sonntagen Festprediger. Die Gemeinde und die Pilger waren begeistert von seinen Predigten. Insgesamt kamen 713 Pilger zu uns nach Marienheide.

In den heiligen Messen wurden besonders die Menschen mit ins Gebet eingeschlossen, die im Krieg leben und großes Leid ertragen müssen.



Überaus dankbar waren die Pilger über die Bewirtung, die dieses Jahr wieder ausgerichtet werden konnte.

Ein reichhaltiges Angebot an Brötchen, Kuchen und ein farbenfroher Obstkorb (gespendet von Fam. Rauin) stand für sie bereit. Ihren Dank drückten die Pilger in Spenden aus, die Kindern in Indien zu Gute kommen.



Allen Helferinnen und Kuchenspendern sprechen wir ein großes Dankeschön aus. Es war eine gute Zusammenarbeit und eine tolle Atmosphäre.

Im Rahmen der Oktav fand auch ein Einkehrtag für die FG statt. Für diesen konnten wir Frau Cilly Höfig - Küpper gewinnen. Durch ihre offene, auf Menschen zugehende Art, kamen wir schnell in einen Dialog: ***Maria im Glauben.***

Gemeinsam betrachteten wir das Leben Marias in jener Zeit und ihre spätere Darstellung und Verehrung in der Kirche.

Letztendlich kamen wir nur bis zur Begegnung von Maria mit Elisabeth.

Vielleicht knüpfen wir dann im nächsten Jahr an diesem Punkt an.



Unsere nächsten Termine für die FG:

16.9.2022 Besuch der Kaffeerösterei an der Linge, Treffen um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber der Firma Rüggeberg, 15.00 Uhr Kaffeetrinken

13.10.2022 Museum Engelskirchen, Ausstellung "Mode der 68", Treffen um 13.30 Uhr Parkplatz P+R, Kaffeetrinken im Engelscafe um 15.30 Uhr

05.11.2022 Tausch Börse im Pfarrheim (14.00 - 16.00 Uhr) von allem, was wir los werden möchten bei Sekt, Musik und Gebäck.

Anmeldungen bei **Gisela Cremer: 6999** oder **Rita Schlütter: 02269/326** oder **015223469575**

für die Frauengemeinschaft
Marienheide
Rita Schlütter

10 Termine

So.	18.09.	10:00 Uhr	Maternusprozession, Prozession um 9.30 Uhr ab Kirche Gimborn
So.	25.09.	10:30 Uhr	Erntedankmesse, Kinder/Familienkirche in der Montfortkirche
Sa.	15.10.	16:30 Uhr	Patrozinium in Nochen
So.	06.11.	10:30 Uhr	Hubertusfest in Winkel, mit Tiersegnung
Mi.	09.11.	17:00 Uhr	St. Martin der Kindergärten „Arche“ und "Regenbogen" in der Montfortkirche
Do.	10.11.	17:00 Uhr	St. Martin der Grundschulen in der Montfortkirche
Sa.	12.11.	17-19:30 Uhr	Weihnachtsbuchausstellung im Borromäushaus
So.	13.11.	09-13:00 Uhr	Weihnachtsbuchausstellung im Borromäushaus
So.	13.11.	18:00 Uhr	St. Martin in Gimborn
Do.	17.11.	17:00 Uhr	FG Nochen, Pfarrsaal, Wandel des Weihnachtsfestes im Bergischen Land, Vortrag Frau Dittmer vom Freilichtmuseum
So.	20.11.	11:30 Uhr	Kinderkirche in der Wallfahrtskirche



Jeden Montag und Freitag im Oktober um 19:00 Uhr
Rosenkranzandacht in der Montfortkirche

Bitte vormerken:

Samstag, den 26.11. und Sonntag, den 27.11.

Adventbasar, Eine-Welt-Laden im Borromäushaus

Sa.	03.12.	Adventkonzert des Musikzuges der freiwilligen Feuerwehr Marienheide und des Quartettvereins
So.	11.12.	Konzert Maxim Kowalew Don Kosaken in der Montfortkirche

Ökumenische Hospizgruppe	marienheide@igsl-hospiz.de Di.- Do. 9:30 - 12:30 Uhr und nach Vereinbarung Hauptstr. 48, 51709 Marienheide, Tel. 02264/286223
SKJ	1 mal im Monat samstags 10:30 - 11:30 Uhr Gruppentreffen zum Spielen im Seniorenheim
Anbetung	jeden 1. Freitag/Monat, 19:45 Uhr - 20:45 Uhr in der Montfortkirche
Rastplatz-esperanza	jeden Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr im Netzwerk Heilteich
Beichtgelegenheit	jeden Samstag, Montfortkirche, 16:00-17:00 Uhr



**Das Sakrament der
Taufe empfangen:**

- 19.06. Jarne Martin
- 17.07. Felix Golla
- 13.08. Charlotte Siedlaczek
- 14.08. Jara Lia Hackenberg
- 21.08. Emil Harz
- 28.08. Charlotte Angelika Weiche
- 04.09. Emma Houf



**Den Bund
fürs Leben schlossen:**

- 18.06. Lars Peffekoven & Rebecca Scherer
- 02.07. Jonas Lichthagen & Katrin Abel
- 09.07. Florian Dahl & Vanessa Käsbach
- 16.07. Michael Schöneborn & Dana Müller
- 13.08. Denis Siedlaczek & Lisa Tokarski
- 13.08. Tobias Schulte & Nicole Ciuk
- 19.08. Domenic Krumme & Linda Schlichting
- 20.08. Dominik Otto & Verena Stratmann
- 27.08. Manuel Peters & Marile Renfordt

Goldhochzeit

- 25.06. Ernst-Otto & Annegret Hoff
- 02.07. Dieter & Marita Vormstein
- 07.07. Heinz & Ute Mülling



**Im Herrn
verstorben:**

- 15.06. Angela Wehler 83 J.
- 16.06. Lucia Berg 91 J.
- 28.06. Katharina Oster 85 J.
- 07.07. Anneliese Mauckisch 86 J.
- 20.07. Gisela Kopperberg 80 J.
- 26.07. Inge Nebling 83 J.
- 29.07. Ingeborg Hagen 83 J.
- 31.07. Maria-Therese Lücke 99 J.
- 02.08. Elisabeth Stiasny 69 J.
- 05.08. Dorothea Spisla 86 J.
- 15.08. Anna Maria Breucker 91 J.
- 20.08. Paul Ulrich Lukas 78 J.
- 23.08. Christel Riepert 90 J.
- 27.08. Peter Johann Mainka 67 J.
- 29.08. Ursula Schwirten 90 J.

Spielgruppe für die Kleinsten

Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel etc. laden wir herzlich ein, zusammen mit ihren Kindern zu unserer wöchentlichen Spielgruppe zu kommen. Die Kinder lernen neue Spielgefährten kennen, können singen, tanzen und toben. Die Erwachsenen haben Zeit zum Austausch, zur Inflation und können neue Kontakte knüpfen.

***Wir treffen uns ab dem 11. Oktober jeden Dienstag
von 14.30 Uhr - 15.30 Uhr
im Pfarrheim!***

Alle interessierten Eltern etc. mit Kindern bis zum Kindergartenalter sind herzlich eingeladen.

Zur besseren Vorbereitung bitten wir um eine Anmeldung unter **0176/72416716**. Jeder Teilnehmer bringt bitte seine eigene Verpflegung mit.

Wir freuen uns über interessierte Familien und auf schöne Spielgruppentreffen!

Ursula Lichthagen
für den Pfarrgemeinderat

Die „Sanierung“ der Wallfahrtskirche

Liebe Gemeinde

Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick zum aktuellen Stand der Sanierung der Wallfahrtskirche geben.

Das Kölner Erzbistum gab kurz vor Ostern 2017 grünes Licht für die Sanierung der Wallfahrtskirche in Marienheide.

Nach zwei Jahren intensiver Untersuchungen und Beratungen durch mehrere Gutachter, unter Beteiligung des Rheinischen Denkmalamtes, unseres Architekten Herrn Wirsing, Herrn Pfeiffer vom Generalvikariat Abteilung Bau und des Kirchenvorstands, hat der Vermögensrat des Erzbistum Köln kurz vor Ostern 2017 die Sanierung der „Außenfassade“ der Wallfahrtskirche genehmigt.

Unmittelbar danach erfolgte die Baustelleneinrichtung und der Gerüstaufbau an der Nordseite.

(Die Wallfahrtskirche wurde ab September 2017 geschlossen)

Größere Schäden am Mauerwerk als gedacht

Was als Fassadeninstandsetzung geplant war, entwickelte sich in den nächsten Monaten zu einer Generalsanierung. Die Schäden an der Wallfahrtskirche waren größer als ursprünglich geahnt. Nachdem der bröckelige Putz in seiner Gesamtheit von der nördlichen Fassade abgeschlagen wurde, traten die Fugen, Steinformate und Steinqualitäten sichtbar zu Tage. Es bestätigte sich für den Architekten und die Gutachter eine Erkenntnis, die für viele jahrhundertalte Kirchen gilt. Während in großen Städten mit qualitativ hochwertigen Steinen gebaut wurde, nahm man in ärmeren ländlichen Regionen diejenigen Steine, die dort zur Verfügung standen. Zum Teil auch Feldsteine zum Auffüllen!

Die freigelegte Steinqualität war vom Format und der Substanz so schlecht, dass eine Steinsichtigkeit wie im Vorfeld vom Kirchenvorstand geplant, unverhältnismäßig teuer wird. Bei einer Steinsichtigkeit müssen auf Grund des Schadensbildes bei allen Fugen der alte Mörtel entfernt werden. Es ist davon auszugehen das bis zu 40% der maroden und gerissenen Steine ausgetauscht werden müssen!

Nach eingehender Beratung wurde von allen Beteiligten entschieden das Mauerwerk wieder zu verputzen.

Der Gutachter Herr Lehmkuhl und Herr Dr. Thiel Leiter des Rheinischen Denkmalamtes entschieden, dass ein atmungsaktiver Reinkalkputz der Fa. Otterbein in drei Lagen 2,5-3 cm stark aufgetragen wird.

Zum Schutz des Putzes wird ein historischer Anstrich auf Kalkbasis „Historik White der Fa. Otterbein aufgetragen.

Im Januar 2020 musste die Sanierung der Außenfassade bis zum April 2022 gestoppt werden.

Es fehlte die Genehmigung der Dachsanierung durch das Erzbistum Köln. Es gab keinen Sinn den Deckputz aufzutragen und die Fassaden anzustreichen bevor nicht das Schieferdach erneuert ist. Die Gefahr der Verschmutzung und Beschädigung der fertigen Fassade war zu groß.

Der Neustart erfolgte ab April 2022. Der atmungsaktive Reinkalk- Deckputz wurde aufgetragen und die Außenfassade, wie vorher beschrieben, mit einem offenporigen historischen Anstrich auf Kalkbasis gestrichen.

Einige statistische Daten für die Sanierung der Außenfassade

Es wurden ca. 7.400 Mauer- und Ecksteine ausgetauscht, 2.700 Maueranker eingebaut, 78 Tonnen Injektionsmörtel zum Verfüllen der Innenschichten im Mauerwerk verarbeitet.

Im September 2022, nach gut 5 Jahren, ist die Sanierung der Fassade fertig und die Wallfahrtskirche erstrahlt außen wieder im neuen Glanz.

BA 2: „Dachsanierung“

Nach 2 Jahren intensiver Beratungen und Besprechungen wurde die Sanierung des kompletten Schieferdachs der Wallfahrtskirche, wie mehrfach berichtet, im November 2020 vom Erzbistum Köln genehmigt. Die Arbeiten begannen nach dem Winter ab April 2021.

Sanierung der Holztragewerk des Längs- und Querschiffs. Hier wurden partielle Schäden beseitigt

Das Holztragewerk des Chors und der Dachreiter incl. Glockenstube wurden auf Grund des Schadensbildes komplett erneuert.

Die marode Schiefereindeckung und die Unterschalung wurden auf Grund des Schadensbildes komplett abgerissen und erneuert. Da Moselschiefer aus Mayen nicht mehr lieferbar war, die letzte Grube wurde 2019 geschlossen, wurde qualitativ gleichwertiger spanischer Schiefer verwendet. Gedeckt wurde das Dach in Altdeutscher Deckung. Die Altdeutsche Deckung gilt seit Generationen als die Königin der Schiefer-Deckarten.

Die Dachsanierung wurde nach ca. 1 ¼ Jahren im September 2022 fertig gestellt.

Wir hören immer wieder begeisternde Stimmen, die sagen, wie großartig das Schieferdach der Wallfahrtskirche nach der Sanierung aussieht



BA. 3 „Innensanierung“

Der Beginn der geplanten Innensanierung, ab Anfang 2022, verschiebt sich leider bis weit in das Jahr 2023. Die notwendige Restaurierung und Konservierung der historisch wertvollen Wandmalereien und der Innenausstattung aus dem 16. und 17. Jhd. (Chorgestühl, Altäre, Kanzel und Beichtstühle) bedarf einer weitergehenden Untersuchung und Beratung mit Restauratoren, der Stabstelle Erzdiozesanbaumeister und Mitarbeitern des LVR- Amtes für Denkmalpflege im Rheinland. Des Weiteren werden auf Anforderung des Erzbistums Köln zur Finanzierung dieser kostenintensiven Maßnahmen Anträge zur Denkmalförderung und Landesmittel bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Die Entscheidung der Bezirksregierung über die Höhe der Zuschüsse erfolgt erfahrungsgemäß erst zum Anfang eines Jahres, somit erst im Frühjahr des Jahres 2023. Als nächsten Schritt entscheidet das Generalvikariat des Erzbistums über die Finanzierung durch das Erzbistum und erteilt die Baugenehmigung.

Seit dem 24. Juni 2022, zum Beginn der Oktav, werden nach 5 Jahren an Wochentagen wieder Messen in der Wallfahrtskirche gefeiert.

Als Projektleiter möchte ich mich bei den Mitarbeitern im Generalvikariat des Erzbistums Köln, den Mitarbeitern des LVR- Amtes für Denkmalpflege im Rheinland, dem Architektenteam Peter Wirsing, bei den Gutachtern und den ausführenden Unternehmen für die kompetente und qualitativ hochwertige Arbeit ganz herzlich bedanken.

Ohne die Unterstützung aller, ist die Umsetzung eines so großen Projekts erfolgreich nicht möglich!

Vergelts Gott!!

Ich hoffe ich konnte Ihnen in den letzten Jahren einige interessante Informationen zur Sanierung der Wallfahrtskirche geben.

Wenn neue Erkenntnisse zum Stand der Innensanierung der Wallfahrtskirche vorliegen, werde ich Sie in einer der nächsten Ausgaben der Begegnung informieren.



Martin Weiß
Projektleiter
Beauftragter des Kirchenvorstands

Pater Jeson Antony Nicholas SMM - neu in Marienheide

Ich, P. Jeson Antony Nicholas, SMM, stamme aus dem Dorf P.G.Palya im Distrikt Chamarajnagar, Karnataka, Indien. Ich wurde am 17.02.1982 geboren und bin der älteste Sohn meiner Eltern. Mein Vater Nicholas ist ein pensionierter Postmeister und meine Mutter Juliana D'mello ist eine pensionierte Lehrerin. Ich habe eine jüngere Schwester und einen jüngeren Bruder, die verheiratet sind und mit ihren Familien in Bengaluru leben.

Nachdem ich die 12. Klasse in meiner Heimatstadt abgeschlossen hatte, trat ich im Jahr 2000 in die Ordensgemeinschaft der Montfortaner Patres in Indien ein. Es war mein damaliger Heimat Pfarrer Pater Arogya Swamy, der mich mit seiner Lebensweise inspirierte und mich ermutigte, ins Priesterseminar einzutreten, um katholischer Priester zu werden und Gott in seiner Kirche unter seinem Volk zu dienen.



Am 31. Mai 2003 legte ich in der Kongregation meine ersten Gelübde ab. Mein Studium der Philosophie absolvierte ich 2006 und der Theologie 2012 im Dharmaram Vidya Kshetram in Bengaluru. Mein Abschlusszeugnis erhielt ich 2009 von der Christ University in Bengaluru. Nach meinem Theologiestudium legte ich mein endgültiges Gelübde ab und wurde am 21. Juli 2012 von Bischof Dr. Bernard Moras, dem damaligen Erzbischof der Diözese Bengaluru, zum Diakon geweiht.

Nachdem ich acht Monate lang in einer Pfarrei in der Diözese Chikmagalur als Diakon gedient hatte, wurde ich am 31. Januar 2013 von Dr. Ignatius Paul Pinto, dem emeritierten Bischof von Bengaluru, zum katholischen Priester geweiht.

Seit meiner Priesterweihe habe ich meine Dienste in unseren Seminarhäusern an verschiedenen Orten als Verwalter geleistet und der Kongregation drei Jahre lang, von Juni 2019 bis Juni 2021, als Provinz Ökonom gedient. Neben meinem Kommunitätsleben half ich auch in verschiedenen Pfarreien der Diözese aus und hielt Einkehrtage für Laien ab.

Gegen Ende meiner Tätigkeit in der indischen Provinz erhielt ich von der Kongregation eine Einladung bei der deutschen Delegation, die ich gerne annahm. So bin ich am 29. Juli 2022 hier in Marienheide angekommen. Ich bin froh, hier zu arbeiten. Ich sehe es als eine gute Gelegenheit für mich, eine neue Kultur kennenzulernen, eine neue Sprache zu lernen, mich an neue Umstände zu gewöhnen und später hier unter dem Volk Gottes meinen priesterlichen Dienst zu leisten.

"Chronik der "begegnung" in den 50 Jahren"

- 1969 - 1971** der damalige Pfarrgemeinderat führte Gespräche und Diskussionen, wie die Pfarrgemeinde über Aktuelles informiert werden kann.
- 1971** Gründung des Öffentlichkeitsausschusses mit Dr.Günther Voßkötter, Hermann Raffelsiefer, Vroni Cremer, Heidemarie Schultheis und Pater Fuß.
- 1972** Begegnung 1/72 der erste neue Pfarrbrief erscheint vor Ostern im gleichen Jahr 4 weitere Ausgaben (8-12 Seiten).
- 1973 - 1977** jährlich 6 Ausgaben - Titelseite farbiger Rand mit diversen Fotos, Auflage 1900 Stück.
- Anf. 1977** stieß Klemens Köchling zum Redaktions-Team und begeisterte mit seinen Grafiken und dazu gehörenden Leitartikeln.
- 1980** das neue Logo >begegnung< zierte nunmehr die Titelseite, und das letzte Jahr mit 6 Ausgaben.
- ab 1981** 4 Ausgaben geplant aus Kostengründen, der Pfarrbrief kann nur selbst gedruckt werden und mit vielen fleißigen Helfern zusammen gelegt werden.
- 1986** erschien der erste Eigendruck aus der "Klosterdruckerei". Maschinelle Änderungen brachten bessere Pfarrbriefe.
- 1997** mit der Osterausgabe glänzte der Pfarrbrief mit farbiger Titelseite und viel besserem Schriftbild
- 2005** aus den Pfarrgemeinden Gimborn, Nochen und Marienheide wurde die neue Kirchengemeinde "Mariä Heimsuchung"
- 2009** der Fremddruck wurde genehmigt und damit auch eine wesentlich bessere Ausführung, einschließlich Farbdruck
- 2012** Auflage 3500 Stück
- 2022** 7 Redaktionsmitglieder im Öffentlichkeitsausschuss, zuständig für die gedruckte "begegnung", für die homepage und soziale Medien

Im Laufe der Jahre wechselten die Radaktionsmitglieder, ebenso auch die Leitung des Redaktionsteams.

Der Öffentlichkeitsausschuss möchte sich bei allen bedanken, die im Laufe der 50 Jahre in irgendeiner Weise zu dem Gelingen eines jeden Hefts beigetragen haben, sei es mit Beiträgen, Fotos/ Bildern, Kritiken, Tipps, Vorschlägen oder Mitarbeit im Team. Nicht zu vergessen sind die fleißigen Helfer, die früher den Pfarrbrief zusammenlegten. Ein großes Dankeschön auch an alle Verteiler.

für das Team Begegnung
G. Steinbach

50 Jahre „Begegnung“ Marienheide

Staunend und dankbar blicken wir zurück auf 50 Jahre „begegnung“ Marienheide.

Das Marienheider Pfarrheft nennt sich seit 2005 das Pfarrheft der Katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung Nochen Gimborn Marienheide.

Im April 1972 erschien das erste Heft. Seither erscheint es vierteljährlich und wird Dank vieler freiwilligen Helfer in alle katholische Haushalte verteilt.

Ganz bewußt wurde vor 50 Jahren der Name „begegnung“ gewählt. Das Patrozinium von Marienheide, Mariä Heimsuchung, beginnt mit der Wallfahrtsoktav.

Maria begegnet Elisabeth. Während der Wallfahrt und über das ganze Jahr gibt es sehr viele große und kleine Begegnungen: Vor und nach den Gottesdiensten, bei Kirchenfeiern, wie Erstkommunion, Firmung, Fronleichnam und Pfarrfesten, bei Krankenbesuchen, der Jugendarbeit, den Messdienern und auch mal beim Einkaufen. Es gibt auch Begegnung über das Telefonieren, besonders in der schwersten Zeit der Covid'19 Pandemie. Mit einem Lächeln machen Sie den Menschen, dem Sie gerade begegnen glücklich.

Der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderats ist bemüht, über alle Vorkommnisse der Pfarrgemeinde zu berichten. Es werden auch die Pläne für die kommenden Monate geschrieben und wir sind immer dankbar, wenn andere Gruppierungen unserer Kirchengemeinde ihre Berichte mit einbringen.

Das Team der „begegnung“ und der Pfarrgemeinderat bedanken sich bei allen Helfern, für alle Berichte und wir wünschen uns weiterhin eine gute und rege Zusammenarbeit.

Die „Begegnung“ ist uns wichtig!

für den Pfarrgemeinderat
Agi v. Fürstenberg

Soziale Medien

Unter dem Account **"kath.kirchemarienheide"** sind wir nun schon seit einigen Wochen in den sozialen Medien (Facebook, Instagram) zu finden. Die sozialen Medien bieten uns eine Plattform, auf der wir uns über die letzten Veranstaltungen, Feierlichkeiten und Erlebnisse austauschen, aber auch Stellenanzeigen und weitere aktuelle Infos verbreiten können.

Wir freuen uns sehr über Ihre/eure Kommentare und Anmerkungen zu unseren Beiträgen. Gerne können Sie/können Ihr uns auch Fotos oder Texte senden an:

webteam@kath-kirche-marienheide.de

für den PGR und Öffentlichkeitsausschuss
Ursula Lichthagen

Trecker Gottesdienst

Am Sonntag, den 28.08.2022 fand in Nochen an der Kirche ein Trecker Gottesdienst statt.

20 Trecker an St. Hedwig! Diese große Resonanz bei Landwirten und Hobby-Treckerfahrern war überwältigend.

Ein Gottesdienst, der die Arbeit der Landwirte für die Menschen in den Mittelpunkt stellte, war auch für die Landwirte außergewöhnlich. Landwirte bearbeiten den Ackerboden und erzeugen Nahrungsmittel, die unsere Lebensgrundlage sind. Das verdient Wertschätzung und Anerkennung. Der Traktor und andere Maschinen erleichtern ihnen diese Arbeit.

Das ist den ca. 80 Teilnehmenden besonders ans Herz gelegt worden. So, wie die Verantwortung jedes Einzelnen für die Schöpfung. Nach einem gemütlichen Beisammensein mit Würstchen, Kartoffelsalat, Kaffee und Kuchen ging dieser schöne Tag am Nachmittag zu Ende.

Team Nochen



Autogenes Training für Gesundheit, Widerstandskraft, Leistungsfähigkeit und Lebensfreude

Die Frauengemeinschaft Nochen bietet einen Kurs an!
Dienstag den **04.10.**; **11.10.** und **18.10.** jeweils **3 Stunden**
um **17.00 Uhr** im **Pfarrsaal** in Nochen.

Die Leitung hat Entspannungstrainerin Michaela Ries-Klug.

Die Kosten betragen 99.-€. Der Kurs wird von der Krankenkasse anerkannt und mit 80% bezuschusst.

Wer Interesse hat, wende sich bitte an **Ellen Mildner, Tel.Nr. 02263 951477.**



Begegnung 5/77

...rief der katholischen Kirchengemeinde „Mariä Heimsuchung“ Marnebach



Katholische Kirchengemeinde
St. Mariä Heimsuchung
Nachen Gonsdorf
Ausgabe

Begegnung

Mariä Heimsuchung
Marnebach

Katholische
Pfarrgemeinde

Katholische
Pfarrgemeinde

Oktrav '92

Mariä Heimsuchung
Marnebach

Begegnung

Advent und Weihnacht '94

Katholische
Pfarrgemeinde

Nicht nur
zur Weihnachtszeit

Sammeln wir uns in unser
lokalen Gotteshaus
Am Karfreitagabend, über dem
Weihnachtsbaum, über dem
und Erdbeerbaum lang
festlichessen. Immer und
ein bisschen in der City und
angekommen am Naturschutz
des Stadttheaters als an
sonst



Am diesem heiligen
wollen auch wieder -
die Tausende -
Da hier kann
einige
Managen
Die
mit
Angen,
wenn
Gebirgen
und



Katholische
St. Mariä
Nachen

